

## Alex Sipiagin



3 / 2009

Alex Sipiagin

"Mirages"

Alex Sipiagin (tpt, flh), Seamus Blake (ts), Mulgrew Miller (p), Boris Kozlov (b), Jonathan Blake (dr)

Criss Cross Jazz / Plainisphere

5 stars

Etwas vom Besten auf der Trompete: Der Russe Alex Sipiagin lebt seit bald zwanzig Jahren in New York und gehört zu den aufregendsten und virtuosesten Instrumentalisten auf der Szene. Sipiagin nennt „Mirages“, sein siebtes Album für Criss Cross, eine ‚ziemlich mainstreamige Aufnahme‘. Doch was hier auf die Hörer wartet, ist progressiver Postbop im besten Sinne des Wortes: Weit ausholende Linien im Stile Woody Shaws, innovative Soli, gespickt mit musikalischen Zückerchen, eine hart vorwärtstreibende Rhythmusgruppe mit dem unglaublichen Mulgrew Miller (seinerseits ein Woody Shaw Veteran), dem russischen Bassisten Boris Kozlov und dem aussergewöhnlichen Drummer Jonathan Blake. Sipiagins Ton ist in allen Lagen rund, voll und luftig, er behält total Kontrolle über sein Instrument. Tenorsaxophonist Seamus Blake ist ein ebenbürtiger Frontmann: Agil, präzise, kreativ und scheinbar mühelos tischt er eine nie gehörte Linie nach der anderen auf. Das Gerücht, dass in New York nie Balladen gespielt werden, bewahrheitet sich (knapp) nicht: Wayne Shorters „Iris“ rundet ein anspruchsvolles Hörvergnügen ab und liefert ein Top-Tenorsolo mit Michael Brecker Referenzen. Unbedingt reinhören.